

Leider immer noch aktuell

Franz Sedlak



Wie oft wurde das Thema "Umgang mit Gewaltdarstellungen in den Medien" schon durchgekauft? Und sind nicht durch die Cyberkriminalität etwa Cybermobbing, Cyberstalking viel gefährlichere Situationen entstanden als durch TV, Videospiel und Film? Mag sein, aber die längst beschriebenen Gefahren, nämlich der Schwellenerniedrigungs-Effekt, der Bahnungseffekt, der Modelleffekt, gelten auch für neue Formen der Gewalt.

Der Schwellenerniedrigungseffekt ergibt sich einerseits durch die Wiederholbarkeit (das Spiel kann beliebig oft wiederholt werden, auch Gefilmtes auf dem Handy) und andererseits durch die Einübung, diese führt zu einer Einschleifung von Handlungsschemata und zu immer kürzeren Reaktionszeiten, d.h. die Impulsivität nimmt zu, die Schwelle zur Handlung wird niedriger. Das gilt auch für Filme und Spiele auf dem Handy. Diese Veränderung vollzieht auch der Körper mit.

Oftmals vollzogene Bewegungen oder Gedanken erzeugen neuronale Bahnen. Der Bahnungseffekt tritt auch ein, wenn Handlungen nur vorgestellt werden, dieses "mentale Training" bahnt, erleichtert die Durchführung in der Realität. Das ist wünschenswert bei sozialen Verhaltensweisen, aber problematisch bei Gewalthandlungen. Ein besonderer Bahnungseinfluss liegt vor, wenn ein Modell-Effekt (Vorbildwirkung von vorgezeigten Verhaltensweisen) dazu kommt. Was wünschenswert bei Nacheiferung von Wissen und Können oder vorbildlicher Lebensweise ist, wird problematisch, wenn destruktive Problemlösungen die Möglichkeit gewaltfreier Alternativen vergessen lassen. Der Werther-Effekt (Nachahmungssuizide vornehmlich Jugendlicher und junger Erwachsener nach Lesen eines tragischen Romans von Goethe) ist zu befürchten, wenn ausschließlich negative Problemlösungen aufgezeigt werden.

Konsequenz? Gegensteuern! D.h. Schwellenerhöhung bei Gewalt durch Einschieben einer kurzen Nachdenkpause zwischen Impulsidee und vollzogener Impulshandlung (so paradox es klingt, es klappt durch kognitives Training); Einübung gewaltfreier oder gewaltmindernder Verhaltensweisen. Vorzeigen positiver Modelle!